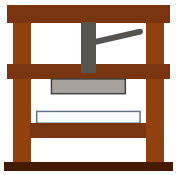
Name: Datum:

Gutenbergs Spiegelschrift

Der Buchdruck um 1450 und die schnelle Verbreitung der Reformation

Für den Buchdruck setzte man einzelne Buchstaben aus Metall, die **Lettern**, zu Zeilen zusammen. Damit der Abdruck richtig herum auf dem Papier erscheint, mussten die Lettern **spiegelverkehrt** sein. Die Sätze unten stehen so da wie in der Druckform. Tipp: Ein Taschenspiegel hilft!



1 Entschlüssle die Spiegelschrift und schreibe jeden Satz richtig auf. Die eingerahmten Buchstaben ergeben der Reihe nach das Lösungswort.

1. Um 1450 entwickelte Johannes Gutenberg in Mainz [d]en Buchdruck.

2. Jede[r] Buchstabe war eine kleine Letter aus Metall.

3. Die Lettern wurden zu[ ] Zeilen und Seiten zusammengesetzt.

4. Mit einer Presse dru[c]kte man viele gleiche Seiten.

5. Bücher wurden billiger, und mehr Menschen [k]onnten sie kaufen.

Lösungswort: [1] [2] [3] [4] [5] Das hat Gutenberg verändert.

2 Diese Lettern liegen in der Druckform. Welches Wort wird gedruckt? Warum stehen die Buchstaben in umgekehrter Reihenfolge?



Gedrucktes Wort: _____

3 Die Gutenberg-Bibel hat rund 1280 Seiten. Angenommen, ein Schreiber schreibt 4 Seiten am Tag ab.

a) Wie viele Tage braucht er für eine Bibel? _____

b) Gutenbergs Werkstatt stellte rund 180 Bibeln her. Wie viele Tage bräuchte ein Schreiber dafür? Wie viele Jahre sind das ungefähr? _____

4 Druck und Reformation: Setze die Wörter aus dem Kasten ein.

Holzschnitte · lesen · Thesen · Testaments · Flugschriften

1. 1517 veröffentlichte Martin Luther 95 _____ gegen den Ablasshandel.
2. Gedruckte _____ mit seinen Gedanken verbreiteten sich in wenigen Wochen im ganzen Reich.
3. Viele Menschen konnten nicht _____. Deshalb wurden die Texte vorgelesen.
4. Bilder, sogenannte _____, machten die Botschaft auch ohne Text verständlich.
5. 1522 erschien Luthers Übersetzung des Neuen _____ ins Deutsche.

Kopieren für den eigenen Unterricht erlaubt

Gutenbergs Spiegelschrift – Lösung

1. Um 1450 entwickelte Johannes Gutenberg in Mainz d**1**en Buchdruck.
2. Jede**2**r Buchstabe war eine kleine Letter aus Metall.
3. Die Lettern wurden z**3**u Zeilen und Seiten zusammengesetzt.
4. Mit einer Presse dru**4**ckte man viele gleiche Seiten.
5. Bücher wurden billiger, und mehr Menschen k**5**onnten sie kaufen.

Lösungswort: 1 **D** 2 **R** 3 **U** 4 **C** 5 **K**

Aufgabe 2: Gedruckt wird **BIBEL**. In der Druckform ist alles spiegelverkehrt: jeder einzelne Buchstabe und auch die Reihenfolge der Buchstaben. Beim Drucken wird das Bild seitenverkehrt auf das Papier übertragen – so erscheint das Wort richtig herum.

Aufgabe 3: a) 1280 : 4 = **320 Tage** b) 180 · 320 = **57 600 Tage**; 57 600 : 365 ≈ **158 Jahre**. Ein einzelner Schreiber könnte das in seinem Leben nicht schaffen.

Aufgabe 4

1. 1517 veröffentlichte Martin Luther 95 **Thesen** gegen den Ablasshandel.
2. Gedruckte **Flugschriften** mit seinen Gedanken verbreiteten sich in wenigen Wochen im ganzen Reich.
3. Viele Menschen konnten nicht **lesen**. Deshalb wurden die Texte vorgelesen.
4. Bilder, sogenannte **Holzschnitte**, machten die Botschaft auch ohne Text verständlich.
5. 1522 erschien Luthers Übersetzung des Neuen **Testaments** ins Deutsche.

Die Gutenberg-Bibel (zwei Bände, 641 Blatt = 1282 Seiten) wurde um 1454/55 fertig; nach Schätzungen entstanden 158 bis 180 Exemplare, teils auf Pergament. Gedruckt wurde mit Lettern aus einer Bleilegierung, die mit einem Handgießinstrument in großer Zahl gegossen wurden. Druck mit beweglichen Lettern gab es schon früher in Ostasien; Gutenbergs Verfahren verbreitete sich aber rasch in ganz Europa. Die Rechnung in Aufgabe 3 ist ein Gedankenexperiment; Abschreiber schafften je nach Schrift und Material sehr unterschiedlich viel.

Kopieren für den eigenen Unterricht erlaubt